

Von SPD und Bündnis 90/Die Grünen mit 100% Zustimmung nominiert

BEN SCHWARZ - DER ROT-GRÜNE LANDRATSKANDIDAT

Nach der überzeugenden Nominierung durch Bündnis 90/Die Grünen bekam der gemeinsame Landratskandidat auch von den sozialdemokratischen Delegierten ein einstimmiges Votum für die Landratskandidatur 2023.

Ben Schwarz betonte in seiner Rede, dass er seine persönliche Basis bei seiner Familie findet, seiner Frau und seinen drei Kindern. „Diese Basis ist für mich Motivation und auch Verpflichtung, unser Umfeld für die nächsten Generationen zu gestalten.“

Die zentrale Herausforderung sei es, ökologische, ökonomische und soziale Themen zu verbinden und die Menschen mitzunehmen, die Zukunft zu gestalten. „Klimaschutz und der Erhalt der Biodiversität sind überlebenswichtige Themen, die auch hier, auf lokaler Ebene konsequent angegangen werden müssen.“ Nachgedacht werden könnte zum Beispiel über Initiativen und Beteiligungen des Landkreises bei Projekten erneuerbarer Energien.

Gleichzeitig müsse den Menschen aber wohnortnahe Arbeiten und bezahlbares Wohnen möglich sein, denn ansonsten werden weder die Mobilitätsthemen noch die sozialen Fragen der Zukunft zu lösen sein. Die Unterstützung kommunaler Wohnbaugesellschaften, Mut zur Nachverdichtung und interkommunale Gewerbegebiete seien mögliche Lösungen.

Die Umsetzung dieser und anderer Fragen ende weder an Gemeinde- noch Landkreisgrenzen, sondern es müsse vernetzt gedacht werden. Diese Zusammenarbeit betonte Ben Schwarz immer wieder. Und in Georgensgmünd zeigte er als Bürgermeister, dass das überregionale Zusammenarbeiten notwendig, sinnvoll und erfolgreich möglich ist. Bezüglich der Standortsuche



Ben Schwarz freut sich mit seiner Frau Teresa und Landrat Herbert Eckstein über das hundertprozentige Vertrauen der roten und grünen Delegierten.

für das ICE-Instandhaltungswerk hat er einen klaren Standpunkt: „Alle drei von der Bahn ins Raumordnungsverfahren eingebrachte Standorte sind ungeeignet, davon bin ich absolut überzeugt.“

Starke Schultern müssen auch die schwächeren stützen und die Generationen müssen sich aufeinander zu bewegen. „Das vielfältige ehrenamtliche Engagement in den vielen Vereinen, Feuerwehr- und Hilfsverbänden kann nicht hoch genug bewertet werden – dieses Engagement ist das Rückgrat unserer Gesellschaft!“

Als Landrat sieht er sich als Partner und Koordinator für die Gemeinden und die Menschen des Landkreises. Das Landratsamt

solle für die Kommunen eine verbindende und leitende Rolle übernehmen, als Ideengeber und als Koordinationsstelle. Es gelte in enger Abstimmung über Parteigrenzen hinweg in interkommunalen Zusammenschlüssen und verschiedenen politischen Ebenen zusammenzuarbeiten.

„Wie kein anderer weiß ich, was der Landkreis jetzt braucht. Ich habe das Know-how, und ich habe gezeigt, dass ich Partei- und Gemeindegrenzen überwinden kann, dass ich das große Ganze im Blick habe.“

So sieht es auch Landrat Herbert Eckstein: „Ben ist genau der Richtige, um den Landkreis Roth sicher in die Zukunft zu führen!“

Geradlinig, zupackend, leidenschaftlich in der Sache

Die Sozialdemokraten im Landkreis Roth nehmen Abschied von ihrer langjährigen Kreisvorsitzenden, Fraktionsvorsitzenden und Freundin

Christine Rodarius

Über Jahrzehnte war Christine für unsere Partei, vor allem aber für die Menschen im Landkreis Antreiberin, Motivatorin, zuweilen auch Mahnerin und soziales Gewissen. Wir werden Christine ein ehrendes Denkmal bewahren und in ihrem Sinne weiter für die Menschen im Landkreis wirken.

Ute Mahl, Ben Schwarz und Felix Fröhlich
Vorstand SPD UB Roth und SPD-Fraktion im Kreistag zu Roth



Christine Rodarius
* 17.6.1952 † 16.7.2022